

Programm der Veranstaltungsreihe

Frisch serviert vom Krisenherd:

Über Agrarpolitik von Oben und Widerstand von Unten - Viva La Via Campesina!



Laut FAO gibt es heute über eine Milliarde Hungernde. Im Namen von 'Wachstum und Fortschritt' werden immer mehr Menschen von ihrem Land vertrieben und ihre Lebensgrundlagen zerstört. Ernährung, Landwirtschaft und Agrarpolitik stehen im Zentrum unzähliger globaler Krisenherde. Betroffen ist vor allem der globale Süden, aber auch im globalen Norden mehren sich die Konflikte. An vielen Orten formiert sich zunehmend Widerstand, werden Alternativen entwickelt und praktiziert. Eine treibende Kraft darin ist das weltweite bäuerliche Netzwerk 'La Via Campesina'. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe wollen wir informieren und mit euch diskutieren.

Februar

Do 18.2.10 19.00 Galerie Zeitzone, Adalbertstr. 79, 10997 Berlin

Land in Sicht! Informationen über die brasilianische Landlosenbewegung Movimento dos Trabalhadores Rurais Sem Terra (MST)

* mit Marcelo Netto Rodrigues (MST)

Wie entstand und agiert die soziale Bewegung MST? Welche sozialen ökologischen und politischen Konzepte entwickelte sie bei ihrem Kampf um Boden? Mehr Informationen www.mstbrasilien.de

So 21.02.10 18.00 Mehringhof, Versammlungsraum, Ausgang 3, 1.Stock, Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin

Brotrevolten-(k)ein neues Phänomen der Ernährungskrise

* mit Peter Clausing (Freier Publizist)

Mit Food Riots werden bestimmte gesellschaftliche Rahmenbedingungen zur Verhandlung gebracht. Was haben die heutigen mit den früheren gemeinsam? Haben sie eine neue Qualität?

Für mehr Informationen siehe www.welt-ernaehrung.de

Do 25.2.10 19.00 Galerie Zeitzone, Adalbertstr. 79, 10997 Berlin

Teil 1: Turbokapitalismus- die neue Landnahme im globalen Süden

* mit Peter Clausing (Freier Publizist)

Die Globale Ernährungs- und Finanzkrise führt zu massiven Landkäufen bzw. -pachtungen. Ein Gespräch über Ausmaß, Triebkräfte und soziale Folgen. Für mehr Informationen siehe www.welt-ernaehrung.de

Teil 2: Spekulantland in Bauernhand!

* mit N.N.

Bericht über den Ausverkauf auf dem ostdeutschen Bodenmarkt, wo Pächter_innen und potentielle Käufer_innen sich mit der BVVG und Unternehmen um Ackerland streiten.

März

Mo 1.3.10 19.00 Cafe Morgenrot, Kastanienallee 85, 10435 Berlin

Das Übel an der Wurzel packen – Widerstand gegen Gentechnik in Deutschland und Mexiko

* mit Christiana, Naschi und Miriam

Eine Veranstaltung über die Pläne der Gentechnik-Konzerne und den Widerstand dagegen - auf den Straßen, auf den Feldern und vor Gericht. Zum Anhören und Mitmachen. Mit kurzen Vorträgen, Film und Diskussion. Mehr Informationen zum Thema www.gendreck-weg.de

Fr 12.3.10 19.00 Mehringhof, Versammlungsraum, Aufgang 3, 1.Stock, Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin

Rettet das Landleben! (Widerstand gegen) Vertreibungspolitik und Konflikte um Land(nutzung) in Südamerika und hierzulande

* mit Reto Sonderegger (Uniterre, Biobauer) und Jörg Kröger (Netzwerk Bauernhöfe statt Agrarfabriken)

Die globalisierte Landwirtschaft verbindet beide Regionen direkt miteinander. Beiträge über Sojaanbau dort und Fleischfabriken hier und über sich formierende Gegenbewegung(en). Mit der Fotoausstellung „Von Paraguay nach Alt Tellin“

ab So 14.3.10 16.00 Regenbogen-Café, Lausitzer Str. 22, 10999 Berlin

Ausstellung: „Europa überrollt Afrikas Kleinbauern“

* mit FIAN Berlin (www.fian-berlin.de)

Ausstellung zu den geplanten Freihandelsabkommen (EPA's) zwischen der EU und u.a. den Staaten Afrikas, die akut das Recht auf Nahrung afrikanischer Kleinbauernfamilien bedrohen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Tomatenbauern aus Ghana und Milchbauern aus Sambia. Die Ausstellung ist bis 17. April 2010 zu sehen. Weitere Infos zur Kampagne gegen die EPA's gibt es unter www.stopepa.de

Mi 17.3.10 19.30 Galerie Zeitzone, Adalbertstr. 79, 10997 Berlin

„Geraubte Zukunft“: Von der Kontrolle des Saatguts und der Zukunft unserer Lebensmittelproduktion

* mit Anne Schweigler (BUKO-Kampagne gegen Biopiraterie)

Bei der Veranstaltung wird der Film „Geraubte Zukunft“ (2009, 45 min, En mit dt. UT) und die europaweite Saatgut-Kampagne „Vielfalt säen - Zukunft ernten“ vorgestellt.

Für mehr Informationen über die Kampagne siehe www.saatgutkampagne.org

Do 18.3.10 20.00 Regenbogen-Kino, Lausitzer Str. 22, 10999 Berlin

Filmvorführung: „Alptraum im Fischerboot“

* mit Kristin Gebhardt (INKOTA-netzwerk)

Afrikas Flüchtlinge und Europas Fischereipolitik: Die Reportage thematisiert die Überfischung

westafrikanischer Küstengewässer und Migrationströme nach Europa. Mehr Informationen www.inkota.de

Do 25.3.10 20.00 Regenbogen-Kino, Lausitzer Str. 22, 10999 Berlin

Filmvorführung: „Kein Brot für Öl - Palmöl in Kolumbien“

* mit Renate Werner (Regisseurin) und Evelyn Bahn (INKOTA-netzwerk)

Ein Film über den Biospritboom in Kolumbien, der die Lage der Opfer von Landvertreibung und

Lebensmittelpreisexplosion deutlich macht. Anschließend Vortrag der Regisseurin. Für den Film wurde die Regisseurin mit dem Medienpreis der Deutschen Geographie und dem Medienpreis der Entwicklungspolitik ausgezeichnet. Für mehr Informationen siehe www.inkota.de

Fr 26.3.10 19.00 Mehringhof, Versammlungsraum, Aufgang 3, 1.Stock, Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin

Schlafender Riese Afrika? Rolle von Agrobusiness, Weltbank und Stiftungen

* mit Uwe Hoering (freier Journalist)

Die Veranstaltung beschreibt die Gefahr einer neuen „Grünen Revolution“, die selbstbestimmte Lösungsansätze für die Landwirtschaft in Afrika zu überrollen droht. Für mehr Informationen siehe www.globe-spotting.de

Mo 29.3.10 19.30 Cafe Morgenrot, Kastanienallee 85, 10435 Berlin

Erst das Fressen, dann die Moral ...? Ernährungsautonomie - zwischen Krise, Utopien und Realität

* mit Antje, Rolf, Veikko, Kirsten, Hans u.a.

Ein Austausch über Stadtgärten, kollektive Landwirtschaft und andere Gegenentwürfe.

April

Mi 7.4.10 19.00 Regenbogen-Kino, Lausitzer Str. 22, 10999 Berlin

Filmvorführung: „Monsanto - mit Gift und Genen“ von Marie Monique Robin

* mit Anne Schweigler (Aktionsnetzwerk globale Landwirtschaft)

Der Film enthüllt die krasse Einflussnahme des Konzerns auf Politik und Kontrollbehörden bei seinem weltumspannenden Griff nach der Macht über unser Essen.

Fr 9.4.10 20.00 Buchladen Schwarze Risse, Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin

Buchvorstellung: „Die Politik des Hungers“ von Walden Bello

* mit Max Henninger (Übersetzer des Buches) und Rainer Wendling (Verlag Assoziation A)

Bellos Buch fragt nach den Ursachen des Hungers und der Brotaufstände und verortet sie v.a. in der Kapitalisierung der Landwirtschaft. Buchvorstellung und Diskussion.

Mehr Informationen www.assoziation-a.de/vor/Politik_des_Hungers.htm

So 11.4.10 13.00 in Berlin-Kreuzberg

Von Hähnchengrill, Subway's, über städtischen Gemüseanbau bis Biosupermarkt

* mit Herbie

Ein Spaziergang durch Kreuzberg über Ernährung, Marktpolitik und Alternativansätze. Begrenzte Teilnehmer_innenzahl - die Kontaktdaten für die Anmeldung werden unter www.globale-landwirtschaft.net Ende März veröffentlicht.

Mo 12.4.10 19.30 Cafe Morgenrot, Kastanienallee 85, 10435 Berlin

Indien - ein Land in Aufruhr

* mit Laura Corradi (Italien)

Die Herausgeberin und Mitarbeiterin des Reports 'Seeds of Suicide' von Vandana Shiva, informiert mit Bildmaterial über die Kämpfe der indischen Bäuer_innen gegen multinationale Konzerne.

Mi 14.4.10 19.30 Bandito Rosso, Lottumstr. 10a, 10119 Berlin

Filmvorführung: „We´ll never give up“ (Englisch) von Danilo Licciardello

* mit Laura Corradi (Italien)

Der Film berichtet über den erfolgreichen Kampf indischer Bäuer_innen bei der Verteidigung ihres Landes gegen den Automobilriesen Tata-Fiat. Anschließend Gespräch mit Laura Corradi über die Inhalte des Filmes.

Fr 16.4.10 19.00 Acud Kantina, Veteranenstr. 21, 10119 Berlin

Afrikas Land im Ausverkauf: Ernährungssicherheit oder Agrarkolonialismus?

* mit Evelyn Bahn (INKOTA-netzwerk) und Roman Herre (FIAN)

Eine Fläche der Größe Großbritanniens ging in Afrika innerhalb von zwei Jahren an ausländische Investoren. Wer profitiert? Wer sind die Verlierer? Diskussionsrunde, anschließend Livemusik & Vokü. Mehr Informationen zum Thema www.inkota.de und unter www.fian.de

Sa 17.4.10 Weltweiter La Via Campesina Aktionstag

Weltweit solidarisieren sich Menschen mit den lokalen und globalen Kämpfen von La Via Campesina. Für mehr Informationen über das Netzwerk, seine Mitgliedsorganisationen und über den Aktionstag siehe www.viacampesina.org

Sa 17.4.10 10.30 Straßenaktion. Aktuelle Infos unter www.fian-berlin.de

Aktion gegen den globalen Landraub durch ausländische Investoren

* mit FIAN, dem INKOTA-netzwerk u.a.

Sa 17.4.10 ab 15.00 Bethaniengärten am Bethaniendamm, Mariannenplatz 1A, 10997 Berlin

„Ton, Steine, Gärten“ trifft „La Via Campesina“

Wir feiern, dass es uns gelungen ist, den Mächtigen ein Stückchen Land abzutrotzen - auf dem langen Weg zu Ernährungssouveränität. Informieren - diskutieren, pflanzen, Samen tauschen und säen, essen und trinken. Mit einer Ausstellung über La Via Campesina, die bis Mitte Mai im Garten zu sehen ist. Für mehr Informationen über den Garten siehe gaerten-am-mariannenplatz.blogspot.com

Mo 19.04.10 19.00 Cafe Morgenrot, Kastanienallee 85, 10435 Berlin

Lobbyismus und Agrarpolitik

* mit Eckehard Niemann (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft)

Hintergründe des Agrarlobbyismus. Mehr Informationen unter www.abl-ev.de

Weitere Informationen

Zur Veranstaltungsreihe www.globale-landwirtschaft.net

Zum Hintergrund www.materialien.org/agrar/index.html

Zu La Via Campesina www.viacampesina.org

Zu urbaner Landwirtschaft www.urbanacker.net

Zum Weltagrarbericht www.weltagrarbericht.de

Die Veranstalter_innen

Einzelne Mitglieder aus den Gruppen `Aktionsnetzwerk Globale Landwirtschaft`, Barnimer Aktionskreis, `Gendreck-weg! - Freiwillige Feldbefreiung`, Bioladenkollektiv `Kraut und Rüben`, Kinderbauernhof am Mauerplatz, Attac-Agrarnetz und andere autonome Initiativen haben sich mit INKOTA sowie FIAN-Berlin (Food First Informations- und Aktionsnetzwerk) zur Vorbereitung dieser Veranstaltungen zusammengeschlossen.

Danke

Wir bedanken uns bei den Referent_innen, bei den beiden Layouterinnen für die schicken Poster und Flyer, den Kollektiven und Gruppen die uns ihre Räume zur Verfügung stellen und bei den vielen Anderen die helfen (werden) das Programm zu realisieren - DANKE!

Ein Danke auch für die finanzielle Unterstützung an:



und

